

Details zur ARD-Selbstverpflichtung zu Corona-bedingten Maßnahmen gegenüber der Kreativ- und Produzentenlandschaft

1. Die geschlossenen Verträge haben weiterhin Gültigkeit. Die unterschriftsreifen Verträge werden abgeschlossen. Hieraus ergeben sich die Rechte und Pflichten. Diese sind jeweils im konkreten Einzelfall zu prüfen und zu bewerten. Die Sender sind über die Nichteinhaltung vertraglich vereinbarter Fristen ebenso wie über andere finanzrelevante Entscheidungen des Produzenten/der Produzentin so rechtzeitig wie möglich zu informieren.
2. Die Produktionen sollen grundsätzlich fertig gestellt werden. Die Sender brauchen zur Erfüllung ihres gesetzlichen Programmauftrages die vielfältigen Qualitätsinhalte. Im Einzelfall können sich die Parteien aufgrund wirtschaftlicher Erwägungen aber auch darauf verständigen, die Produktionen nicht fortzuführen.
3. Kommt es durch CORONA/CoVid-19 und darauf beruhenden Entscheidungen des Produzenten/der Produzentin oder der Behörden zu Drehverschiebungen und entstehen dadurch Kosten, so gelten für diese verschobenen Produktionen folgende Regelungen:
 - Die Produzentinnen und Produzenten müssen vorrangig alles tun, was zur Schadensminderung erforderlich ist.
 - Die Produzentinnen und Produzenten müssen ebenso vorrangig alle Ansprüche gegenüber Dritten (z.B. staatliche Regelungen wie Kurzarbeitergeld und Maßnahmen des Rettungsschirms, Versicherungen, Fördereinrichtungen) geltend machen und beantragen.
 - Die Mehrkosten, die durch die Verschiebung aufgrund von CORONA/CoVid-19 entstehen, sind gegenüber den Sendern/Degeto konkret nachzuweisen. Sie werden von Seiten der Degeto bzw. der/den zuständigen Landesrundfunkanstalten geprüft.
 - Die Sender/ Degeto beteiligen sich nach einer Entscheidung im Einzelfall freiwillig mit 50 Prozent an den Mehrkosten (unter Abzug der Ansprüche/Leistungen der Produzentinnen und Produzenten gegenüber Dritten und unter Beachtung der Schadensminderungspflicht der Produzentinnen und Produzenten), die durch die Verschiebung entstehen (Nettofertigungskosten).